



WUPPERTAL STATISTIKINFO

JAHR 2025

ERGEBNISSE KOMMUNALWAHL 2025

Am 14. September 2025 wurde die Oberbürgermeisterin, der Stadtrat und die Bezirksvertretung für Wuppertal gewählt.

Wahlberechtigt waren alle Staatsbürger aus der Europäischen Union, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl können die Bürgerinnen und Bürger alle fünf Jahre den / die Oberbürgermeister*in, den Stadtrat und die Bezirksvertretung wählen, die das Interesse der Wählerinnen und Wähler auf kommunaler Ebene vertreten. Dadurch gibt es bei der Kommunalwahl die Besonderheit, dass jede/r Bürger*in drei Stimmen hat. Die Oberbürgermeister/in-Wahl ist in ganz Wuppertal gleich, hier wurde mit einer Stimme ein Direktkandidat oder eine Direktkandidatin gewählt. Bei der Wahl der Bezirksvertretung wurde eine Partei gewählt. Die Besonderheit ist, dass der Stimmzettel nicht in ganz Wuppertal gleich ist. Es gibt 10 verschiedene Bezirke in Wuppertal und somit auch 10 verschiedene Stimmzettel. Bei der Wahl des Stadtrates wurde ein Bewerber bzw. eine Bewerberin gewählt. Hier ist die Einteilung noch kleinteiliger: innerhalb des Stadtbezirkes gibt es mehrere Kommunalwahlbezirke. Insgesamt gibt es 33 Kommunalwahlbezirke und dadurch auch 33 verschiedene Stimmzettel für den Stadtrat.

Um die Ergebnisse vergleichen zu können, wurden sich im weiteren Verlauf ausschließlich auf die Wahl des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin fokussiert.

Auf den folgenden Karten bezieht sich das Wahlergebnis auf die verschiedenen Wahlbezirke in Wuppertal. Insgesamt hat Wuppertal 192 Wahlbezirke, hinzu kommen zusätzlich noch 63 Briefwahlbezirke. Jedem Briefwahlbezirk sind zwischen 2 und 7 Wahlbezirke zugeteilt. Um die Briefwahlbezirke auf die Wahlbezirke systematisch aufzuteilen, werden sie gewichtet. Das bedeutet, die Wahlberechtigten eines Wahlbezirks werden durch die Wahlberechtigten des zugehörigen Briefwahlbezirks geteilt. Dadurch erhält man einen Prozentwert, der angibt, wie groß der Stimmenanteil ist, die der Wahlbezirk zusätzlich von dem jeweiligen Briefwahlbezirk erhält. Somit sind in den unten aufgeführten Karten die Briefwahlbezirke mit integriert.

Wenn man sich das Wahlverhalten in Wuppertal anschaut, dann stellt man fest, dass es große Unterschiede in den verschiedenen Wahlbezirken gibt. In Abbildung 1 ist der Stimmenanteil der CDU abgebildet. Hier ist zu erkennen, dass die CDU hauptsächlich in den Randgebieten von Wuppertal gewählt wurde. Vor allem in den Stadtteilen Uellendahl-Katernberg und Beyenburg sind die Anteile am höchsten (35% und mehr). Ihre niedrigsten Ergebnisse erreichte die CDU in der Talachse vor allem in Elberfeld und auch Barmen.

Der Stimmenanteil der AfD wird in Abbildung 2 dargestellt. Hier zeigt sich ein anderes Bild. Hauptsächlich wurde in Oberbarmen die AfD gewählt, auch die angrenzenden Gebiete Barmen, Langerfeld und Heckinghausen weisen hohe AfD-Anteile auf. Vereinzelt gibt es auch in anderen Stadtteilen hohe AfD-Anteile, tendenziell sieht man aber eine starke Konzentration im Gebiet rund um Oberbarmen. Die Gemeinsamkeit mit der CDU ist, dass auch in Elberfeld am wenigsten die AfD gewählt wird. Aber auch in Teilen Beyenburgs, Uellendahl-Katernberg und Cronenberg wurde wenig AfD gewählt.

Bei der SPD wurde über das ganze Stadtgebiet verteilt gewählt (Abbildung 3). Einzig auffällig ist, dass in Cronenberg besonders häufig die SPD gewählt wurde. Es gibt keinen Wahlbezirk, der unter 20% Stimmenanteil hat. Dies ist im Vergleich zu den anderen Parteien einzigartig.

Die Wahlergebnisse der Grünen werden in Abbildung 4 dargestellt. Sie sind hauptsächlich in Elberfeld und Elberfeld-West stärker vertreten. Allerdings sind hier die Stimmenanteile zwischen 10 und 15%. Einzig der Stimmbezirk 11 liegt bei über 15%. Im Gegensatz dazu gibt es allerdings auch einige Bezirke, wo der Anteil bei unter 5% liegt. Die Bezirke sind u.a. Teile von Langerfeld, Katernberg und Oberbarmen.

Gründe, die das Wahlverhalten beeinflussen können, sind vielfältig. In diesem Bericht wird auf den Aspekt der allgemeinen Wahlbeteiligung und dem Migrationshintergrund geschaut. Hierfür wurde für jede der vier Parteien eine Korrelation berechnet; diese sind in Tabelle 1 aufgeführt. Bei Betrachtung des Migrationshintergrundes kann festgestellt werden, dass die CDU mit großem Abstand die stärkste Korrelation hat. Mit einem Wert von -0,656 hat die CDU einen hohen negativen Zusammenhang. Je mehr die CDU in dem jeweiligen Wahlbezirk gewählt wird, desto weniger Menschen mit Migrationshintergrund leben dort. Die SPD hat die gleiche Tendenz wie die CDU, allerdings ist der Zusammenhang nicht so stark. Die SPD hat einen Wert von -0,279, hier spricht man von einem geringen negativen Zusammenhang. Die Grünen haben eine Korrelation von 0,002, somit besteht kein Zusammenhang zwischen den Grünen Wählern und dem Migrationshintergrund. Ein möglicher Grund könnte auch die niedrige Stichprobengröße sein. Mit 7,5% der Gesamtstimmen sind die Grünen mit Abstand die kleinste Partei der vier aufgeführten. Einen gegenteiligen Effekt zeigt die AfD. Mit einer Korrelation von 0,464 hat die AfD einen mittleren positiven Zusammenhang. Das bedeutet, je größer der Migrationsanteil in einem Wahlbezirk ist, desto höher ist auch der Anteil der Menschen, die die AfD wählen.

Der zweite Aspekt „allgemeine Wahlbeteiligung“ zeigt einen anderen Effekt im Vergleich zum Migrationshintergrund. Die CDU hat auch hier die stärkste Korrelation, allerdings ist diese im Gegensatz zum Migrationshintergrund positiv mit 0,610. Daraus kann man schließen, je höher die Wahlbeteiligung in einem Wahlbezirk ist, desto häufiger wird die CDU in diesem Wahlbezirk gewählt. Die SPD und Grünen haben ebenfalls einen positiven Zusammenhang, allerdings sind diese deutlich geringer als bei der CDU. Die SPD hat einen Wert von 0,261, hierbei handelt es sich um einen geringen positiven Zusammenhang. Genauso wie bei den Grünen, hier liegt ebenfalls ein geringer positiver Zusammenhang vor mit 0,170. Wie schon beim Migrationshintergrund hat die AfD als einzige Partei eine gegenteilige Korrelation. Der Wert liegt bei -0,521, hierbei kann man von einem mittleren bis hohen negativen Zusammenhang sprechen. Aus diesem Ergebnis kann abgeleitet werden, dass je niedriger die Wahlbeteiligung im jeweiligen Wahlbezirk ist, desto größer ist der Zuspruch für die AfD.

TABELLE 1 | KORRELATIONSTABELLE WAHLVERHALTEN

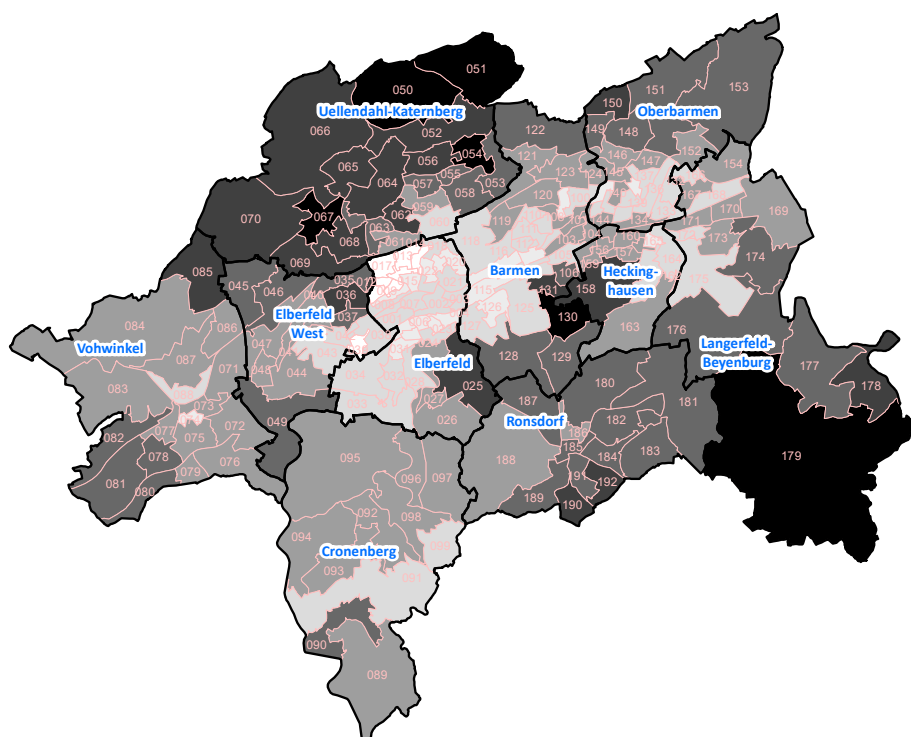
Partei/ Korrelationen	Migrationshintergrund	Wahlbeteiligung
CDU	-0,656930347	0,610393328
SPD	-0,278975597	0,260694068
Grüne	0,00214178	0,169567201
AfD	0,463949595	-0,521534759

Karte 5 zeigt, in welchem Wahlbezirk, welche Partei am meisten Stimmen erhalten hat. Es ist zu erkennen, dass die SPD in den meisten Wahlbezirken die stärkste Partei ist. Vor allem in ganz Elberfeld, Cronenberg, Barmen und Vohwinkel ist fast ausnahmslos die SPD die stärkste Partei. In den Randgebieten von Uellendahl-Katernberg und Langerfeld Beyenburg ist die CDU am stärksten. Die AfD ist vor allem in Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg stark vertreten. Die Grünen haben hingegen keinen Stimmbezirk, in welchem sie die Mehrheit der Stimmen erhielten.

Auf Karte 6 ist die Wahlbeteiligung in Wuppertal dargestellt. In dem Bereich der gesamten Talachse ist die Wahlbeteiligung oft unterdurchschnittlich. Gerade in angrenzenden Gebieten zwischen Oberbarmen, Barmen, Langerfeld und Heckinghausen sieht man eine besonders niedrige Wahlbeteiligung. Im Gegensatz dazu ist in den Randgebieten der Stadt, wie z.B. Uellendahl-Katernberg, Cronenberg, Ronsdorf und auch Langerfeld-Beyenburg die Wahlbeteiligung mit 60% und mehr am höchsten in Wuppertal.

In den Grafiken zuvor wurden die Ergebnisse der Briefwahl und der Urnenwahl zusammengefasst. Bei einer getrennten Betrachtung dieser fällt auf, dass die CDU, SPD und die Grünen jeweils bei den Briefwahlen höhere Anteile haben (siehe Abbildung 7). Der größte Unterschied ist bei der CDU zu erkennen. Bei der AfD fällt ein umgekehrter Effekt auf. Hier haben knapp 19% die AfD an der Urne gewählt und nur 10,76% bei der Briefwahl, dies ist im Vergleich zu den anderen Parteien der größte Unterschied.

ABBILDUNG 1 | CDU-WAHLKARTE



Anteil der CDU-Wähler auf Stimmbezirksebene bei der Kommunalwahl 2025 nach OB-Stimme

(städtischer Durchschnitt: 21,7 %)

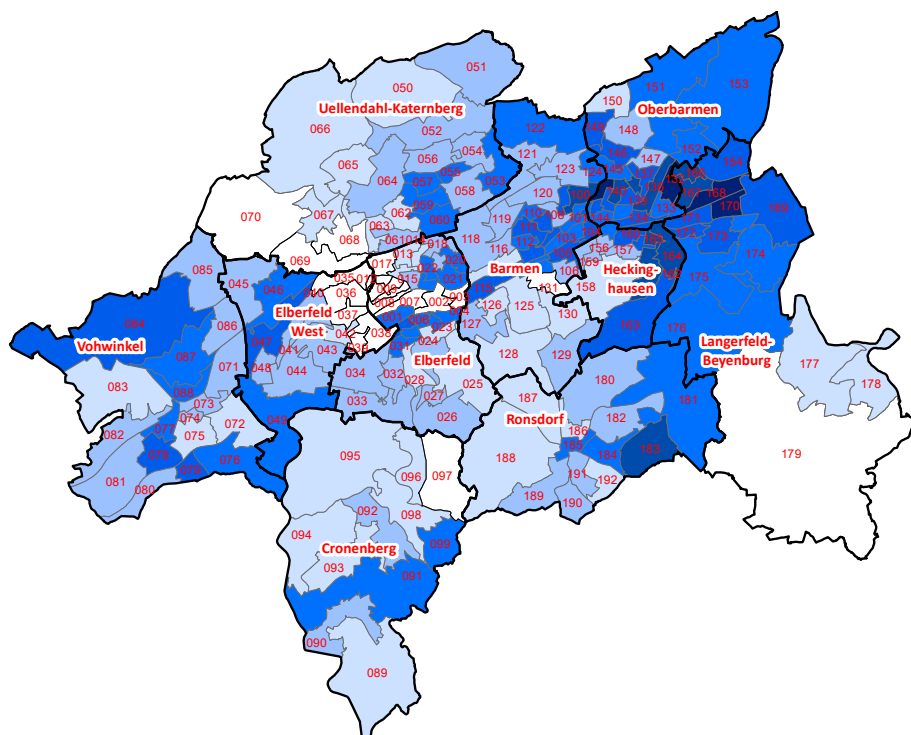
— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

Legende

 	unter 10%
 	10 bis unter 15%
 	15 bis unter 20%
 	20 bis unter 25%
 	25 bis unter 30%
 	30 bis unter 35%
 	35% und mehr

Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

ABBILDUNG 2 | AFD-WAHLKARTE

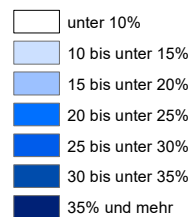


Anteil der AfD-Wähler auf Stimmbezirksebene bei der Kommunalwahl 2025 nach OB-Stimme

(städtischer Durchschnitt: 19,5 %)

— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

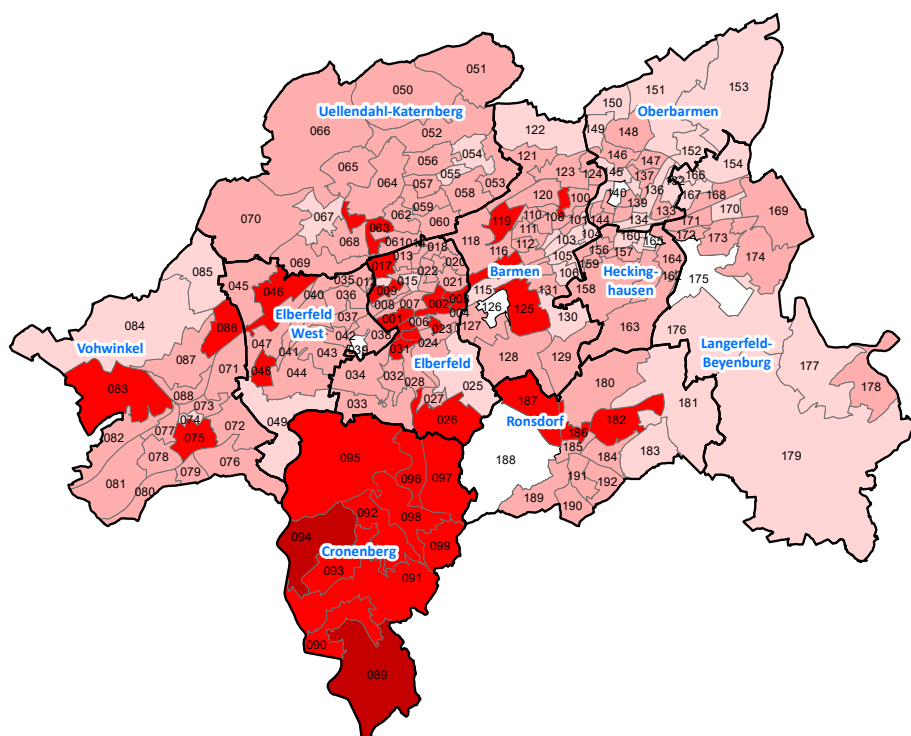
Legende



Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

ABBILDUNG 3 | SPD-WAHLKARTE

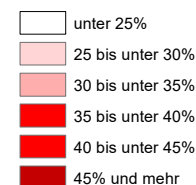


Anteil der SPD-Wähler auf Stimmbezirksebene bei der Kommunalwahl 2025 nach OB-Stimme

(städtischer Durchschnitt: 32,2 %)

— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

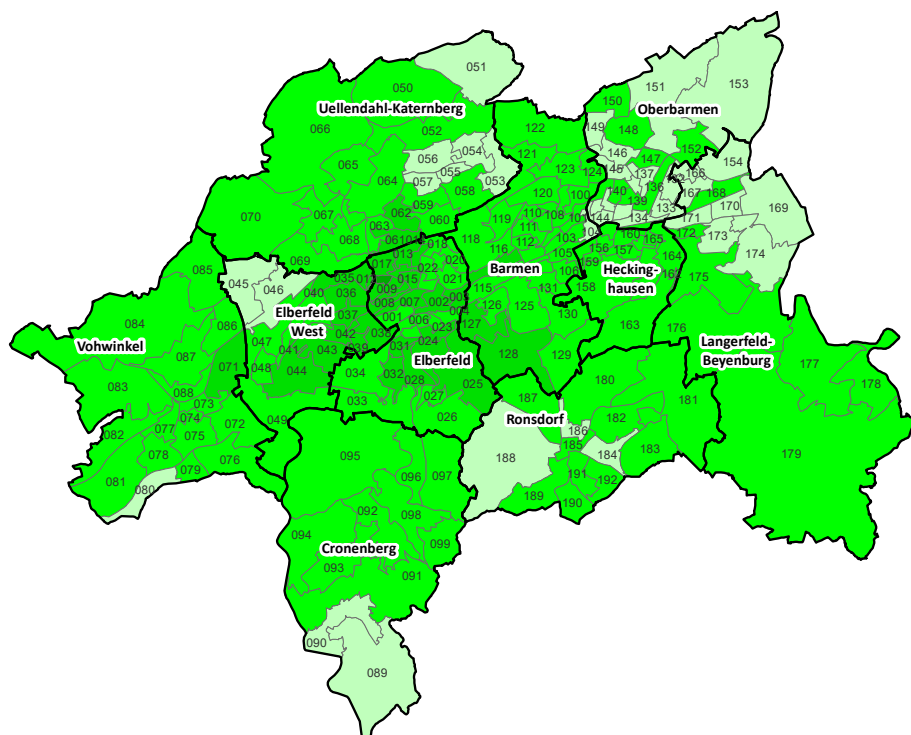
Legende



Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

ABBILDUNG 4 | GRÜNEN-WAHLKARTE



**Anteil der Grüne-Wähler
auf Stimmbezirksebene
bei der Kommunalwahl 2025
nach OB-Stimme**

(städtischer Durchschnitt: 7,4 %)

— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

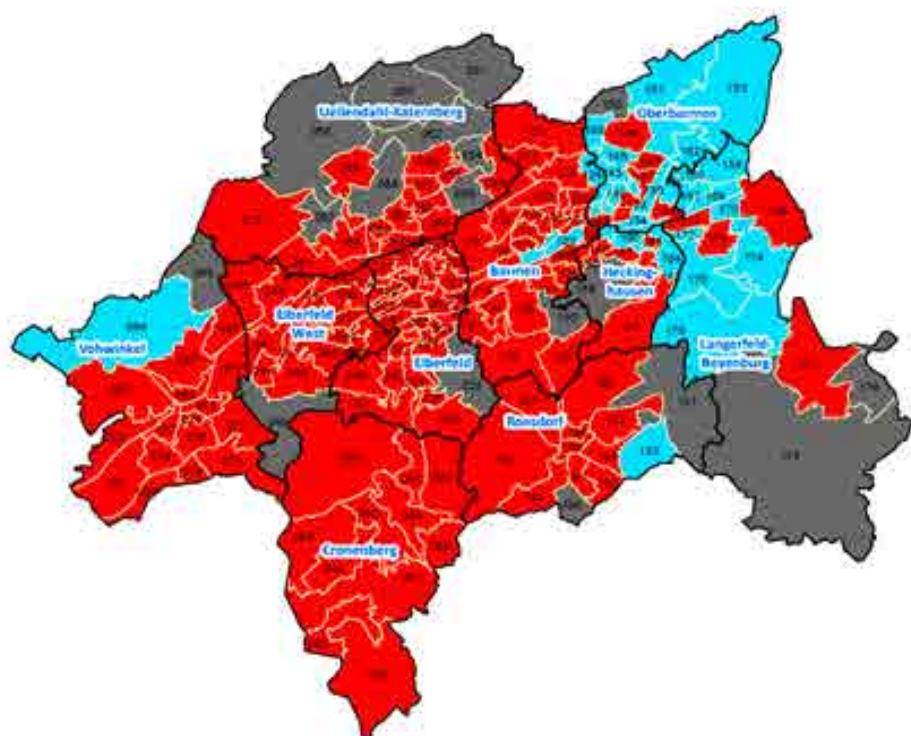
Legende

- unter 5%
- 5 bis unter 10%
- 10 bis unter 15%
- 15% und mehr

Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

ABBILDUNG 5 | STÄRKSTE PARTEIEN-WAHLKARTE



**Die stärkste Partei
auf Stimmbezirksebene
bei der Kommunalwahl 2025
nach OB-Stimme**

(städtischer Durchschnitt: 49,2 %)

— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

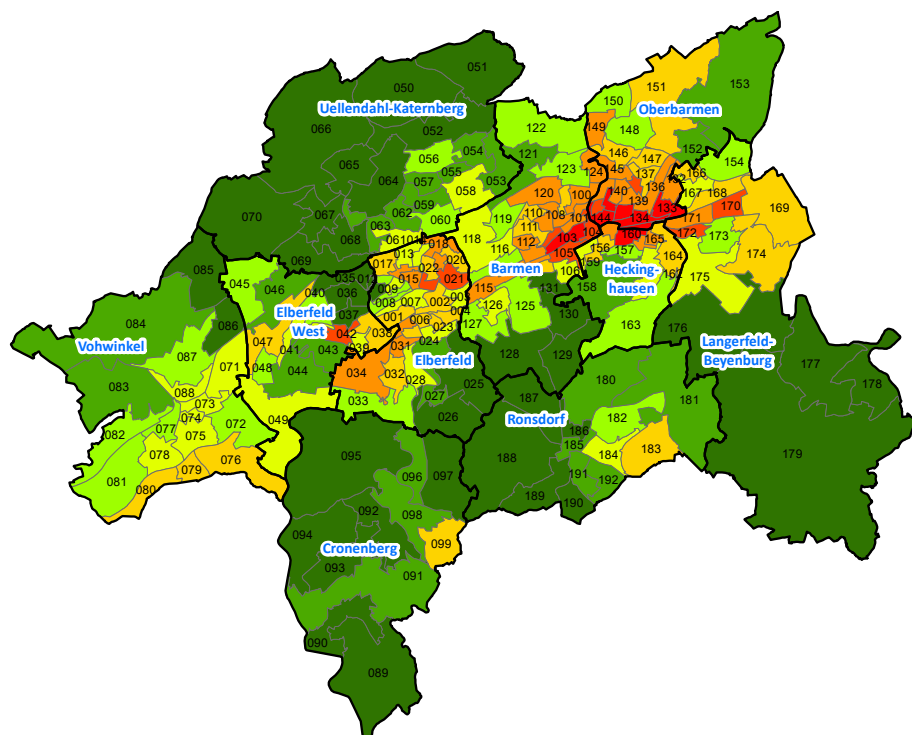
Legende

- CDU
- SPD
- AfD

Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

ABBILDUNG 6 | WAHLBETEILIGUNG

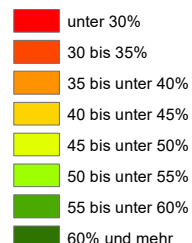


Die Wahlbeteiligung auf Stimmbezirksebene bei der Kommunalwahl 2025 nach OB-Stimme

(städtischer Durchschnitt: 49,2 %)

— Grenze der Stadtbezirke
— Grenze der Stimmbezirke

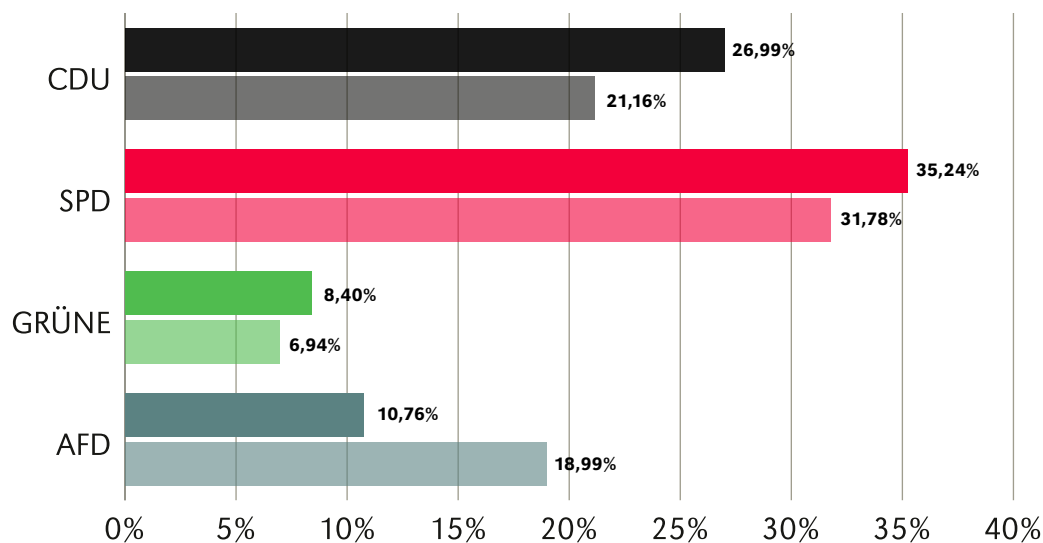
Legende



Verwendungsvorbehalt:
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle
Maßstab 1 : 100.000

STADT WUPPERTAL / STATISTIK UND WAHLEN

ABBILDUNG 7 | VERGLEICH URNEN- UND BRIEFWAHL (KOMMUNALWAHL 2025)



kräftige Farben: Briefwahl, helle Farben Urnenwahl

Merkmal	2025	2024	2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Bevölkerung					
Bevölkerungsbestand ¹⁾					
Einwohner insgesamt	364.609	365.655	366.051	-1.046	-0,4
davon männlich	180.909	181.260	181.216	-351	-0,2
weiblich	183.700	184.395	184.835	-695	-0,6
Deutsche insgesamt	273.861	276.475	278.987	-2.614	-1,8
davon männlich	134.151	135.261	136.337	-1.110	-1,6
weiblich	139.710	141.214	142.650	-1.504	-2,1
Ausländer insgesamt	90.748	89.180	87.064	1.568	4,2
davon männlich	46.758	45.999	44.879	759	4,2
weiblich	43.990	43.181	42.185	809	4,3
Einbürgerungen	786	866	1.147	-80	-31,5
davon männlich	455	503	659	-48	-31,0
weiblich	331	363	488	-32	-32,2
Bevölkerungsstruktur					
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	2.165	2.173	2.148	-	-
Altersgruppen (in Jahren)					
00 bis unter 06	19.685	20.387	21.023	-702	-6,4
06 bis unter 16	36.121	35.892	35.776	229	1,0
16 bis unter 18	7.314	7.295	7.133	19	2,5
18 bis unter 25	29.362	29.556	29.552	-194	-0,6
25 bis unter 45	98.015	98.180	97.687	-165	0,3
45 bis unter 65	97.081	98.097	99.366	-1.016	-2,3
65 und älter	77.031	76.248	75.514	783	2,0
Natürliche Bevölkerungsbewegung					
Geborene insgesamt	2.973	3.126	3.068	-153	-3,1
davon männlich	1.517	1.636	1.586	-119	-4,4
weiblich	1.456	1.490	1.482	-34	-1,8
Ausländer	881	985	975	-104	-9,6
davon männlich	468	533	508	-65	-7,9
weiblich	413	452	467	-39	-11,6
Gestorbene insgesamt	4.317	4.276	4.578	41	-5,7
davon männlich	2.100	2.058	2.203	42	-4,7
weiblich	2.217	2.218	2.375	-1	-6,7
Ausländer	359	343	354	16	1,4
davon männlich	208	197	216	11	-3,7
weiblich	151	146	138	5	9,4
Geburtenüberschuss bzw. -verlust (-)	-1.344	-1.150	-1.510	-194	-
davon Deutsche	-1.866	-1.792	-2.131	-74	-
Ausländer	522	642	621	-120	-
Wanderungsbewegung					
Zuzüge insgesamt	16.672	16.836	18.134	-164	-8,1
davon Deutsche	7.111	6.907	7.564	204	-6,0
Ausländer	9.561	9.929	10.570	-368	-9,5
Fortzüge insgesamt	15.990	15.670	16.361	320	-2,3
davon Deutsche	8.847	8.724	8.788	123	0,7
Ausländer	7.143	6.946	7.573	197	-5,7
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	682	1.166	1.773	-484	-
davon Deutsche	-1.736	-1.817	-1.224	81	-
Ausländer	2.418	2.983	2.997	-565	-
Umgezogene innerhalb Wuppertals	21.080	21.818	21.985	-738	-4,1
Eheschließungen					
Eheschließungen	1.391	1.528	1.503	-137	-7,5

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

Merkmal	2025	2024	2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Wirtschaft und Arbeitsmarkt					
Gewerbemeldungen ¹⁾					
Anmeldungen insgesamt	3.098	2.855	2.966	243	8,5
davon Land- und Forstwirtschaft	1	3	2	-2	-66,7
Verarbeitendes Gewerbe	77	69	68	8	11,6
Baugewerbe	338	310	385	28	9,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	811	763	835	48	6,3
Gastgewerbe	208	197	192	11	5,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	329	272	263	57	21,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	122	110	113	12	10,9
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	53	57	40	-4	-7,0
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	935	860	859	75	8,7
Übrige Wirtschaftszweige	224	214	209	10	4,7
Abmeldungen insgesamt	2.828	2.879	2.918	-51	-1,8
davon Land- und Forstwirtschaft	2	3	5	-1	-33,3
Verarbeitendes Gewerbe	82	89	69	-7,0	-7,9
Baugewerbe	390	400	421	-10	-2,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	817	828	812	-11	-1,3
Gastgewerbe	229	213	243	16	7,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	237	266	233	-29	-10,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	99	107	116	-8	-7,5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	34	43	54	-9,0	-20,9
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	771	769	768	2	0,3
Übrige Wirtschaftszweige	167	161	197	6	3,7
Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und produzierendes Gewerbe) ²⁾					
Betriebe	74	80	87	-6	-7,5
Beschäftigte	18.705	19.920	20.540	-1.215	-6,1
Löhne und Gehälter in 1.000 EUR	1.350.687	1.313.646	1.375.123	37.041	2,8
Arbeitsstunden in 1.000	28.647	30.478	30.832	-1.831	-6,0
Umsatz in 1.000 EUR (ohne MWSt.)	4.105.587	4.003.342	4.013.188	102.245	2,6
Umsatz je Beschäftigten	219.495	200.974	195.387	18.521	9,2
Umsatz je Arbeitsstunde	143	131	130	12	9,2
Arbeitsmarkt					
Arbeitslose am Quartalsende	20.232	17.602	16.878	2.630	14,9
davon männlich	11.184	9.816	9.393	1.368	13,9
weiblich	9.048	7.786	7.485	1.262	16,2
unter 25 Jahren	2.018	1.729	1.636	289	16,7
55 Jahre und älter	4.503	3.852	3.410	651	16,9
Schwerbehinderte	1.046	998	969	48	4,8
Langzeitarbeitslose	8.866	7.059	6.974	1.807	25,6
Arbeitslosenquote Wuppertal in v.H. ³⁾	11,5	10,0	9,7	-	-
Arbeitslosenquote NRW in v.H. ³⁾	8,2	8,1	7,8	-	-
Weitere Arbeitsmarktzahlen					
Offene Stellen	1.439	1.007	1.200	432	42,9
Berufliche Weiterbildung ⁴⁾	1.053	1.116	1.146	-63	-5,6

1) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier die jeweiligen Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

2) Ergebnisse von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten.

3) Bezogen auf alle abhängigen Erwerbspersonen.

4) Zahlen für den Bezirk der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal.

Merkmal	2025	2024	2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Soziales					
Empfänger von Leistungen nach dem SGB II ¹⁾					
Gesamtzahl der Personen	43.710	45.419	46.387	-1.709	-3,8
davon männlich	21.749	22.525	22.968	-776	-3,4
weiblich	21.961	22.894	23.419	-933	-4,1
Altersgruppen (in Jahren)					
00 bis unter 15	12.050	13.036	13.695	-986	-7,6
15 bis unter 25	6.611	6.719	6.674	-108	-1,6
25 bis unter 55	19.214	19.761	20.175	-547	-2,8
55 bis unter 65	5.835	5.903	5.843	-68	-1,2
darunter erwerbsfähige Hilfebedürftige	31.660	32.383	32.692	-723	-2,2
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	22.257	22.576	22.807	-319	-1,4
Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII u.a.					
Leistungsempfänger außerhalb von Einrichtungen	10.524	9.836	9.484	688	7,0
Leistungsempfänger in Einrichtungen	1.923	1.860	1.795	63	3,4
Asylbewerber und Flüchtlinge in lfd. Hilfebezug	...	...	1.791	...	...
Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII					
Zahl der Maßnahmen	...	2.928	2.974	-	...

1) Leistungen sind: Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Unterkunft und Heizung, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Leistungen.

Bauen und Wohnen					
Baugenehmigungen					
Wohngebäude	48	62	110	-14	-22,6
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	31	38	96	-7	-18,4
Gewerbliche und sonstige Gebäude	31	23	30	8	34,8
Wohnungen insgesamt ^{1), 2)}	444	494	415	-50	-10,1
Fertigstellungen					
Wohngebäude	114	93	88	21	22,6
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	104	74	75	30	40,5
Gewerbliche und sonstige Gebäude	30	21	31	9	42,9
Wohnungen insgesamt ^{1), 2)}	300	411	412	-111	-27,0
Abbrüche von allen Gebäuden	14	41	24	-27	-65,9
Abbrüche von Wohnungen ^{1), 2)}	12	55	31	-43	-78,2
Gebäudebestand					
Bestand an Wohngebäuden	53.472	53.363	53.298	174	0,2
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	31.146	31.046	30.996	150	0,3
Mehrfamilienhäuser	22.326	22.317	22.302	24	0,0
Wohnungsbestand					
Wohnungen ¹⁾	200.925	200.637	200.281	288	0,1

1) Einschließlich Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

Fremdenverkehr					
Beherbergungsbetriebe ¹⁾					
Gäste	286.774	269.969	272.971	16.805	6,2
Übernachtungen	640.008	633.853	649.900	6.155	1,0
mittlere Auslastung Hotels ²⁾	46,0	44,3	42,8	.	.
mittlere Auslastung Hotels garni ²⁾	30,8	32,9	35,7	.	.

1) Nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als 8 Gästebetten; ohne Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Jugendherbergen oder Heimen.

2) Mittlere Auslastung = (Übernachtungen/angebotene Bettentage) * 100

Merkmal	2025	2024	2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Verkehr					
Kraftfahrzeugbestand					
Zugelassene Kraftfahrzeuge insgesamt	211.178	211.410	211.112	-232	-0,1
darunter PKW (ohne Kombiwagen)	178.056	178.614	178.761	-558	-0,3
Krafträder ¹⁾	18.182	18.103	17.836	79	0,4
LKW	11.436	11.200	10.998	236	2,1
Einwohner je PKW	2,05	2,05	2,05	-	-
Erstzulassungen KFZ	9.973	10.444	...	-471	-4,5
Straßenverkehrsunfälle ²⁾					
Registrierte Unfälle insgesamt	15.811	11.727	11.532	4.084	34,8
darunter mit Personenschaden	1.095	1.081	1.012	14	1,3
Verletzte Personen	1.344	1.293	1.236	51	3,9
davon Leichtverletzte	1.187	1.142	1.053	45	3,9
Schwerverletzte	154	151	183	3	2,0
Getötete	3	2	3	1	-

1) Einschließlich Leichtkrafträder und Motorroller.

2) Stadtgebiet Wuppertal, jedoch ohne Bundesautobahnen.

Versorgung					
Wasser, Strom und Gas ¹⁾					
Stromabgabe ins Stadtnetz (in 1.000 kWh) ²⁾	538.551	605.755	608.611	-67.204	-11,1
Gasabgabe ins Netz (in 1.000 kWh)	1.210.888	1.355.480	1.476.972	-144.592	-10,7
Fernwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	270.598	270.620	288.419	-22	-0,0
Heizwärme (Netzeinspeisung) (in 1.000 kWh)	88.731	152.656	151.923	-63.925	-41,9

1) Da aktuellere Daten noch nicht vorliegen, sind hier die jeweiligen Angaben der vorhergehenden Quartale aufgeführt.

2) Ohne Durchleitung.

Kultur und Freizeit					
Stadtbibliothek					
Stadtbibliothek-Benutzer/innen	34.977	34.036	33.372	941	2,8
Entlehene Medien	3.089.626	2.763.826	3.573.412	325.800	11,8
Sonstige Einrichtungen (Besucher/innen)					
Von der Heydt-Museum	38.450	33.986	57.913	4.464	13,1
Städtische Bäder (Besucher/innen) ²⁾					
Hallenbäder	602.458	554.000	542.173	48.458	8,7
Freibäder	-	-	-	-	-

1) Ermittelt durch den Verkauf von Eintrittskarten, jedoch ohne Besitzer von Kombi-Tickets.

2) Aus buchungstechnischen Gründen werden Mehrfachkarten dem Monat zugeordnet, in dem sie verkauft wurden. Das Freibad Mählersbeck ist seit dem Jahr 2021 aufgrund von Sanierungsmaßnahmen geschlossen.

Wetter					
Meteorologische Beobachtungen					
Lufttemperatur - Minimum in (C°)	-6,8	-8,4	-5,1	1,6	-
Lufttemperatur - Maximum in (C°)	36,9	34,4	34,3	3,8	-
Tage mit Niederschlag	161	222	217	-61,0	-27,5
Niederschlagsmenge (in mm)	899,9	1.473,6	1.508,8	-573,7	-38,9

Merkmal	2025	2024	2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
				absolut	in v.H.
Finanzen (in 1.000 EUR)					
Ergebnisrechnung					
Erträge (insgesamt)	1.739.030	1.644.510	1.699.111	94.521	5,7
Steuern	610.124	557.205	604.594	52.919	9,5
darunter Grundsteuer A und B	78.387	76.692	76.971	1.695	2,2
Gewerbesteuer	289.843	245.852	300.293	43.991	17,9
Gemeindeanteil Einkommensteuer	192.720	186.345	178.886	6.374	3,4
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	37.825	36.341	36.995	1.484	4,1
Schlüsselzuweisungen vom Land	374.438	386.473	390.050	-12.036	-3,1
Aufwendungen (insgesamt)	1.800.589	1.712.571	1.622.171	88.018	5,1
Personalausgaben	399.029	374.970	347.409	24.059	6,4
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	579.199	563.654	570.441	15.545	2,8
Zuweisungen und Zuschüsse	272.401	266.640	231.582	5.761	2,2
Investitions- und Finanzierungsrechnung					
Einzahlungen (insgesamt)	2.963.576	2.750.435	3.152.150	213.141	7,7
Investitionszuweisungen/- zuschüsse	50.106	51.672	60.854	-1.565	-3,0
Auszahlungen (insgesamt)	1.615.368	2.717.670	3.545.708	-1.102.302	-40,6
Baumaßnahmen	25.681	19.504	24.873	6.177	31,7
Gemeindliche Schulden aus aufgenommenen Krediten					
Stand	1.602.465	1.519.868	1.465.596	82.597	5,4
Schuldenstand je Einwohner in EUR	4.395,0	4.156,6	4.003,8	238,5	5,7

Preise					
Jahresdurchschnitt des Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung aller privaten Haushalte (2020=100)					
NRW, Gesamtindex	121,6	119,2	116,6	2,4	2,0
darunter Wohnungsmieten 1)	109,0	107,0	104,8	2,0	1,9
Deutschland, Gesamtindex	121,9	119,3	116,7	2,6	2,2
darunter Wohnungsmieten 1)	110,7	108,1	105,2	2,6	2,4
Jahresdurchschnitt Preisindizes aller privaten Haushalte in NRW nach Verbrauchsgruppen (2020=100)					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	137,9	134,5	131,9	3,4	2,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	126,5	122,2	117,2	4,3	3,5
Bekleidung, Schuhe	108,7	108,4	105,5	0,3	0,3
Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	116,9	115,4	114,2	1,5	1,3
Hausrat, lfd. Instandhaltung des Hauses	117,1	117,3	117,2	-0,2	-0,2
Gesundheitspflege	111,6	108,1	105,0	3,5	3,2
Verkehr	126,2	124,3	123,0	1,9	1,5
Nachrichtenübermittlung	98,3	99,2	99,9	-0,9	-0,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	117,9	116,5	114,3	1,4	1,2
Bildungswesen	119,1	113,6	108,8	5,5	4,8
Beherbungs- und Gaststättendienstleistungen	133,9	128,2	120,1	5,7	4,4
Andere Waren und Dienstleistungen	124,0	118,5	111,5	5,5	4,6

1) Einschließlich Nebenkosten.

Anmerkung

Die vorstehenden aktuellen Daten des abgelaufenen Quartals sollen in Kurzform zu wichtigen Themenfeldern des kommunalen Geschehens in Wuppertal informieren. Durch die Hinzunahme des vorangegangenen Quartals sowie des gleichen Quartals des Vorjahres ergeben sich Vergleichsmöglichkeiten. Bestandsdaten beziehen sich jeweils auf das Quartalsende, Verlaufsdaten auf die drei Monate eines Quartals. Weitere Datenwünsche (z.B. Zeitreihen, grafische Darstellungen usw.) richten Sie bitte an die Abteilung Statistik und Wahlen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- r berichtigte Zahl
- ... Angabe fällt später an

Daten für die Stadtbezirke

Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung im Jahr 2025 ¹⁾

Stadtbezirk ^{1), 2)}		Stand am 31.12.24	Gebur- ten	Sterbe- fälle	Zuzüge		Fortzüge		Ein- bürger- ungen	Zu- bzw. Ab- nahme	Stand am 31.12.25
					über- örtlich	inner- örtlich ³⁾	über- örtlich	inner- örtlich ³⁾			
0 Elberfeld	a	46.927	381	641	1.889	2.690	2.111	3.065	194	-663	46.274
	b	21.399	204	96	2.525	1.734	1.677	1.797	-194	699	21.934
	c	68.326	585	737	4.414	4.424	3.788	4.862	0	36	68.208
1 Elberfeld West	a	21.790	184	299	619	1.246	712	1.248	81	-129	21.641
	b	6.662	71	21	953	446	847	509	-81	12	6.655
	c	28.452	255	320	1.572	1.692	1.559	1.757	0	-117	28.296
2 Uellendahl-Katernb.	a	33.075	223	499	567	1.589	773	1.388	37	-244	32.850
	b	4.627	38	28	368	420	264	299	-37	198	4.761
	c	37.702	261	527	935	2.009	1.037	1.687	0	-46	37.611
3 Vohwinkel	a	25.409	200	337	612	1.056	841	959	87	-182	25.259
	b	5.849	55	19	607	328	417	336	-87	131	5.969
	c	31.258	255	356	1.219	1.384	1.258	1.295	0	-51	31.228
4 Cronenberg	a	18.827	99	245	298	811	393	770	16	-184	18.632
	b	1.830	9	12	128	133	107	107	-16	28	1.836
	c	20.657	108	257	426	944	500	877	0	-156	20.468
5 Barmen	a	44.877	380	729	1.177	2.452	1.397	2.421	162	-376	44.586
	b	17.948	182	71	1.771	1.632	1.288	1.477	-162	587	18.450
	c	62.825	562	800	2.948	4.084	2.685	3.898	0	211	63.036
6 Oberbarmen	a	31.520	243	461	741	1.588	983	1.669	71	-470	31.100
	b	16.376	179	73	1.607	1.306	1.201	1.400	-71	347	16.632
	c	47.896	422	534	2.348	2.894	2.184	3.069	0	-123	47.732
7 Heckinghausen	a	16.041	140	244	371	835	489	919	51	-255	15.763
	b	6.618	71	16	624	500	453	570	-51	105	6.645
	c	22.659	211	260	995	1.335	942	1.489	0	-150	22.408
8 Langerfeld-Beyenb.	a	18.930	122	225	405	894	557	823	53	-131	18.800
	b	4.786	41	14	361	364	352	374	-53	-27	4.701
	c	23.716	163	239	766	1.258	909	1.197	0	-158	23.501
9 Ronsdorf	a	19.079	120	278	432	873	591	772	34	-182	18.956
	b	3.085	31	9	617	183	537	177	-34	74	3.165
	c	22.164	151	287	1.049	1.056	1.128	949	0	-108	22.121
Wuppertal	a	276.475	2.092	3.958	7.111	14.034	8.847	14.034	786	-2.816	273.861
	b	89.180	881	359	9.561	7.046	7.143	7.046	-786	2.154	90.748
	c	365.655	2.973	4.317	16.672	21.080	15.990	21.080	0	-662	364.609

1) Bevölkerung mit einziger Wohnung bzw. mit Haupt- oder Nebenwohnung (= alle melderechtlich erfassten Personen).

2) a = Deutsche, b = Nichtdeutsche, c = Bevölkerung insgesamt.

3) Die innerörtlichen Wanderungen beinhalten auch die Zu- und Fortzüge innerhalb des Stadtbezirks.

Daten für die Stadtbezirke

Baufertigstellungen und Baugenehmigungen für das Jahr 2025

Stadtbezirk ¹⁾	Wohngebäude							Nichtwohngebäude	
	insgesamt			davon				Anzahl	darin Wohnun- gen ²⁾
	Anzahl	darin Wohnun- gen ²⁾	Ein- und Zweifamilien- häuser		Mehrfamilienhäuser				
			Anzahl	darin Wohnun- gen ²⁾	Anzahl	darin Wohnun- gen ²⁾			
0 Elberfeld	a	3	34	1	1	2	33	1	-2
	b	4	95	2	5	2	90	2	-
1 Elberfeld West	a	2	15	-	-1	2	16	3	-
	b	2	16	-	-	2	16	8	-15
2 Uellendahl-Katernberg	a	25	36	24	27	1	9	1	-
	b	14	87	10	12	4	75	2	1
3 Vohwinkel	a	11	15	11	12	-	3	2	-
	b	8	47	6	6	2	41	4	-2
4 Cronenberg	a	8	15	7	9	1	6	2	1
	b	4	7	4	6	-	1	1	-
5 Barmen	a	43	83	42	46	1	37	8	-2
	b	6	98	3	4	3	94	5	5
6 Oberbarmen	a	12	65	10	15	2	50	6	2
	b	3	39	2	3	1	36	4	4
7 Heckinghausen	a	2	15	2	7	-	8	3	-
	b	1	21	-	1	1	20	1	-
8 Langerfeld-Beyenburg	a	3	8	3	8	-	-	2	-1
	b	3	17	3	6	-	11	2	-
9 Ronsdorf	a	5	15	4	3	1	12	2	1
	b	3	22	1	4	2	18	2	2
Wuppertal	a	114	301	104	127	10	174	30	-1
	b	48	449	31	47	17	402	31	-5

1) a = Baufertigstellungen, b = Baugenehmigungen.

2) Einschließlich Wohnungen in bestehenden Gebäuden.

Gebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.2025

Stadtbezirk	Wohngebäude						Gebäude mit Wohnraum	
	insgesamt		davon				Anzahl	darin Wohnungen
	Anzahl	darin Wohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser			
			Anzahl	darin Wohnungen	Anzahl	darin Wohnungen		
0 Elberfeld	6.501	38.823	1.779	2.296	4.722	36.527	6.816	40.065
1 Elberfeld West	4.264	15.911	2.137	2.666	2.127	13.245	4.363	16.322
2 Uellendahl-Katernberg	8.039	20.103	6.425	7.993	1.614	12.110	8.059	20.338
3 Vohwinkel	5.345	15.600	3.653	4.616	1.692	10.984	5.526	16.075
4 Cronenberg	4.986	11.351	3.847	5.035	1.139	6.316	5.152	11.547
5 Barmen	7.430	34.119	3.339	4.326	4.091	29.793	7.698	35.147
6 Oberbarmen	5.665	23.017	2.945	3.800	2.720	19.217	5.834	23.539
7 Heckinghausen	2.560	12.367	1.087	1.486	1.473	10.881	2.601	12.369
8 Langerfeld-Beyenburg	4.412	13.476	2.989	3.944	1.423	9.532	4.483	13.778
9 Ronsdorf	4.270	11.599	2.945	3.862	1.325	7.737	4.327	11.745
Wuppertal	53.472	196.366	31.146	40.024	22.326	156.342	54.859	200.925

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Stadtentwicklung und Städtebau, Statistik und Wahlen
42269 Wuppertal
Telefon 0202 563-5376 und 563-5917
Internet www.wuppertal.de/statistik
E-Mail statistik@stadt.wuppertal.de